

Di., 17.01.2017

Propsteichor St. Clemens

Chor hebt mit ALT-Tours ab



Traditionell wird die erste Probe im neuen Jahr beim Propsteichor St. Clemens immer unter ein Motto gestellt und von einer Stimme sehr aufwendig vorbereitet. Foto: privat

Telgte - Zu einer musikalisch-kulinarischen Weltreise starteten jetzt die Mitglieder des Propsteichores St. Clemens.

Mit ALT-Tours Airlines auf eine musikalisch-kulinarische Weltreise : Die Mitglieder des Propsteichores St. Clemens staunten nicht schlecht, als ihnen bereits vor einiger Zeit täuschend echt aussehende Flugtickets von den Altistinnen aus ihrem Chor überreicht wurden.

Nun galt es, im Pfarrheim St. Clemens den Flug anzutreten. Sicherheitshalber hatten vereinzelt Passagiere ihr Gepäck mitgebracht und sich auch sonst hinsichtlich ihrer Kleidung auf alle Möglichkeiten eingestellt – man konnte ja nicht wissen. Schon beim Eintreffen am Telgte Airport – dem Pfarrheim – folgte die große Überraschung: Da

standen „neun Maschinen abflugbereit auf dem Rollfeld“, mit Afrika und Asien befanden sich sogar zwei Kontinente unter den Reisezielen.

Ansonsten standen europäische Länder wie Frankreich, Griechenland, Italien, Österreich, Schweden oder Ungarn zur Auswahl, denn vor dem Einchecken mussten die Chor-Passagiere zunächst per Losentscheid auf die einzelnen Maschinen aufgeteilt werden. Da sah man mitunter lange Gesichter bei denen, die sich das große Reiseziel erträumt, dann aber nur einen Inlandflug innerhalb Deutschlands gezogen hatten, sagt der Vorsitzende Ekkehard Strels mit einem Lächeln auf den Lippen.

Nach dem bekannten „letzten Aufruf“ wurden die sangesfreudigen Passagiere von „alten“, aber sehr freundlichen Flugbegleiterinnen zu ihren Fliegern begleitet. Das altistische „Über den Wolken“ zeigte unmissverständlich an, dass sich die einzelnen Reisegruppen inzwischen über selbigen befanden. An Bord wurden den Passagieren landestypische Speisen gereicht, mal Couscous oder Hühnerfleisch am Spieß, mal Käse oder Linsengerichte, mal Lasagne oder Kaiserschmarren, diverse Salate oder Gulaschsuppe.

Um den Fluggästen die Zeit bis zum nächsten Ziel zu verkürzen, hatten die Flugbegleiterinnen ein Quiz mit kniffligen Fragen zu den einzelnen Ländern entworfen oder die Passagiere waren im Erraten von landestypischen Liedern gefordert.

Unterwegs wurden zudem zwei Zwischenlandungen eingelegt, bei denen die Chormitglieder wieder per Los einen anderen Flieger zu besteigen hatten. Nach der glücklichen Landung aller gestarteten Maschinen wieder auf Telgter Boden gab es für die Pilotinnen und Flugbegleiterinnen tosenden Applaus von allen Passagieren für neun kreativ gestaltete Flüge für Leib und Seele.

Nach diesem gemütlichen Jahresauftakt wird es nun für die Mitglieder des Propsteichores wieder ernst, wenn der Chorleiter am morgigen Donnerstag um 19.30 Uhr zur ersten regulären Probe des neuen Jahres in das Pfarrzentrum bittet.

Wie immer sind gerade nach der Weihnachtszeit, wenn neue Literatur einstudiert wird, neue Sängerinnen und Sänger zum unverbindlichen Probenbesuch eingeladen. Darauf weist der Vorstand des Chores ausdrücklich hin.